

VOR DER KAMERA
Gunter Sachs,
renommierter Kunst- und
Mädchenfotograf

GUNTER SACHS, 71

Fotograf und Kunstsammler

- **Der gebürtige Franke** erbt mit seinem Bruder die Anteile der Kugellager- und Motorenwerke Fichtel & Sachs AG, die beide ab 1976 veräußerten.
- **In den 60ern** machte Sachs als Playboy und Kurzzeitehemann Brigitte Bardots von sich reden.
- **Anerkennung** gewann er als Dokumentarfilmer, Kunstsammler und Fotograf. Seine Fotoretrospektive stellt die Münchner Galerie Andreas Baumgartl ab 18. Juni aus. Die Verkaufserlöse kommen der Stiftung seiner Frau (Mirja-Sachs-Stiftung für Kinder in Not) zugute.

Was gefällt Ihnen an sich besonders?

Dass ich mich in alles, was ich tue – ob Fotografie, sinnverwirrende Frauen oder dolce far niente –, gleich gut hineinver tiefen kann.

Welches politische Projekt würden Sie beschleunigt wissen wollen?

Alles, was mit Klima zu tun hat. Von dort drohen uns die größten Gefahren.

Was treibt Sie an?

Neugier.

Wem würden Sie mit welcher Begründung einen Orden verleihen?

Meinem Freund John Caldwell, oberster Psychiater der US-Armee in Vietnam, dank dem kein US-Soldat wegen Fahnenflucht zum Tode verurteilt wurde. Not a son of a Bush.

Auf welche eigene Leistung sind Sie besonders stolz?

Auf den ersten wissenschaftlich anerkannten Nachweis, dass die Sternzeichen einen Einfluss auf das menschliche Verhalten haben.

Als Kind wollten Sie sein wie ...?

Mit sieben wollte ich Schornsteinfeger werden, mit elf Robin Hood, und seitdem sind meine Ansprüche ständig gewachsen.

Wie können Sie am besten entspannen?

Mit einem Kurzschlaf von ein paar Minuten.

Was ist für Sie eine Versuchung?

Ein kluges Model mit Ballettausbildung und Sternzeichen Stier.

Was war Ihr schönster Lustkauf?

Ein großer, blauer Yves Klein mit bemalten Schwämmen. Die Lust schwand mit der Auktionsrechnung.

Welches Lied singen Sie gern?

„Und der Haifisch, der hat Zähne ...“

Schenken Sie uns eine Lebensweisheit ...

Wer für alles steht – steht für nichts.

Für welchen Maler würden Sie viel Geld ausgeben?

Für Hieronymus Bosch.

Wo hätten Sie gern Ihren Zweitwohnsitz?

Nicht weit von der Villa von Mephisto.

Was können Sie besonders gut kochen?

Pilze ohne Soßen.

Was wäre Ihre Henkersmahlzeit?

Königsberger Klopse, serviert von einer schönen Ostpreußin nur im Schürzchen. Man stirbt schließlich nur ein mal.

Mit wem würden Sie gern einen Monat lang tauschen?

Mit Einstein, bei der Entwicklung der Relativitätstheorie.

Hier können Sie drei Bücher loben ...

„T“, „Lichtbilder“, „Die Akte Astrologie“ – alle vom selben Autor.

Wo bleiben Sie beim Zappen hängen?

Wenn meine Frau unzweideutig „Halt“ sagt.

Wo zappen Sie immer weg?

Wenn meine Frau unzweideutig „Halt“ sagt.

Ihre Lieblingsschauspielerin?

Jennifer Jones in „Duel in the Sun“.

Ihr Lieblingsschauspieler?

Erich von Stroheim.

Ihre Lieblingsfigur in der Geschichte?

Franz von Assisi.

Was sagt man Ihnen nach?

Dass ich ein schlechter Golfer bin und wahrscheinlich noch Schlimmeres, wenn ich den Golfclub verlassen habe.

Was mögen Sie an sich gar nicht?

Dass ich den Mund nicht halten kann, wenn mir etwas missfällt.